

## Protokoll zum Runden Tisch Kultur (RTK) am 11. Januar 2023

Beginn 18 Uhr, im Boccanegra Tübingen

Moderator: Adalbert Sedlmeier

Protokollantin: Monika Schuh-Wibmer

### Anwesende

- ✓ **Betz, Dieter**, Arsenal, Atelier, Cafe Haag
- ✓ **Bizer, Christine**, freie Künstlerin, Artüthek
- ✓ **Blum, Christopher**, Fachbereich Kunst und Kultur
- ✓ **Böhm, Benjamin**, Heindl Internet
- ✓ **Brickwell, Sophia**, Sängerin
- ✓ **Conte, Laura**, Maskaratheater
- ✓ **Geiger-Thiedemann, Majdal**, Vielklang e.V.
- ✓ **Gewecke, Jochen**, LTT-Freunde! e.v.
- ✓ **Hägele, Ulrich**, Club Voltaire e.V.
- ✓ **Himpel, Micha**, D.A.I.
- ✓ **Korte, Eva**, GF von Jakob Medien GmbH,
- ✓ **Krullis, Peter**, Artüthek
- ✓ **Lerchenmüller, Joschi**, Club Votaire e.V.
- ✓ **Mejias, Ana**, Integrationsrat, Gitarrenfestival
- ✓ **Pasche, Jule W.**, Filmtage Tübingen e.V.
- ✓ **Pfeiffer, Elke**, Tanztheater Treibhaus
- ✓ **Ripberger, Dieter**, ITZ Tübingen, Zimmertheater Tübingen
- ✓ **Schuh-Wibmer, Monika**, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Sedlmeier, Adalbert**, Sudhaus Tübingen e.V., Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Siebert, Ulf**, HGV, Kreisrat, Rosenau
- ✓ **Stein, Gerburg M.**, Gedok Reutlingen e.V.
- ✓ **Szczepkouska, Hanna**, Arsenal Kinobetriebe
- ✓ **Walser, Susanne**, VHS Tübingen, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Wenzel, Ralph**, Club Voltaire e.V.
- ✓ **Zeiselmeier, Jürgen**, VHS Tübingen, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Ziegler, Mara D.**, die tanzmeisterei

## **TOP 1 Begrüßung durch Adalbert Sedlmeier und Elke Pfeiffer**

Adalbert Sedlmeier begrüßt die Teilnehmenden und übergibt das Wort an Frau Elke Pfeiffer vom Tanztheater Treibhaus, die die Räumlichkeiten für den RTK Kultur zur Verfügung gestellt hat. Frau Pfeiffer begrüßt die Teilnehmenden. Sie hat seit 15 Jahren diesen Raum als Proberaum und Veranstaltungsraum für ihr Tanztheater Treibhaus und vermietet diesen auch, um den Unterhalt des Raumes gewährleisten zu können. Der 300 m<sup>2</sup> grosse Raum im Boccanegra ist mit einer Licht- und Tonanlage, einer Bühne, einem Barbereich, mit Tischen und Bestuhlung ausgestattet. Er bietet Platz für Tanzveranstaltungen, Theater, Yoga, Mediation, Konzerte und kann auch für private Feste angemietet werden. Interessenten können sich direkt an Frau Pfeiffer per Mail wenden:  
elke.pfeiffer.1@gmx.de

Nach der Begrüßung stellen sich die Teilnehmer in einer Vorstellungsrunde vor.

## **TOP 2 Rettung des Standortes des Kinos Arsenal /vorgezogener Tageordnungsp**

Frau Szczepkowska von den Arsenal-Kinobetrieben und Dieter Betz (Mitarbeiter der zwei Arthouse-Kinos Kino Arsenal und Kino Atelier) werden dieses Jahr eine weitere Kampagne zur Rettung des Standortes des Kinos Arsenal starten und suchen dafür Unterstützer und Kooperationspartner. Seit 1974, also seit fast 50 Jahren, gibt es das Kino Arsenal in der Hinteren Grabenstrasse. Seit drei Jahren hat das Gebäude einen neuen Eigentümer; der Mietvertrag läuft nur noch bis zum Oktober 2023. Der Vermieter zeigt kein Interesse an einer Weitervermietung des Gebäudes an die Arsenal Kinobetriebe.

Boris Palmer („Wählen Sie mich – dann finden wir eine Lösung!“) hat beim letzten Runden Tisch Kultur versprochen, zu helfen.

Seit 3 Jahren gibt es einen Besucherrückgang von 40 bis 50 Prozent bei den Arthouse-Kinos. Grosse Kinoketten holen jetzt nach dem Besucherrückgang durch Corona wieder mit einer höheren Besucherfrequenz auf. Bei den Arthaus-Kinos ist dies leider nicht der Fall, da diese vornehmlich ein älteres Publikum haben. Die jüngere Generation ist weniger zurückhaltend und geht wieder öfters ins Kino, aber sie macht nur einen kleinen Teil der Besucher beim Kino Arsenal und Kino Atelier aus.

Dieter Betz sucht Unterstützer und Kooperationspartner für die Erhaltung des Standortes des Kinos Arsenal. Verschiedene Fakultäten der Uni Tübingen kooperieren bereits mit dem Kino Arsenal. Es ist zum Beispiel möglich, Filmkunst zu präsentieren, die inhaltliche Anknüpfungspunkte zu Aktivitäten und Institutionen in der Stadt Tübingen haben.

Eine weitere Möglichkeit zur Unterstützung ist, das Haus privat für Filmaufführungen zu mieten.

Vor 2 Jahren haben die Arsenalkinos schon eine Kampagne zur Rettung der Arthauskinos gestartet, die in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen weitergeführt werden soll.

Adalbert Sedlmeier bietet an, das Kino Arsenal mit einer Kulturerklärung des Runden Tisch Kultur zu unterstützen und dafür per Unterschriftenliste Unterstützer zu finden. Der Runde Tisch Kultur ist ein Gremium und ein Sprachrohr, das durchaus von der öffentlichen Hand gehört wird. Dieter Betz bedankt sich beim Kulturnetz für dieses Angebot, das er gerne wahrnehmen möchte.

Institutionen und Privatpersonen, die das Kinos Arsenal unterstützen wollen, können sich direkt an Frau Szczepkowska oder an Dieter Betz wenden:

Arsenal Kinobetriebe

Webseite: <https://arsenalkinos.de>

Anfragen für Unterstützung und Kooperation:

[hanna.sz@arsenalkinos.de](mailto:hanna.sz@arsenalkinos.de)

[d.betz@arsenalkinos.de](mailto:d.betz@arsenalkinos.de)

## **TOP 3 Die neue Kulturnetz Website wird vorgestellt**

Seit dem 10.12.2022 ist die neue Webseite des Kulturnetzes Tübingen unter der bekannten Domain <https://www.kulturnetz-tuebingen.de> online. Herr Benjamin Böhm, der Leiter der Firma Heindl Internet hat sich freundlicherweise kurzfristig bereit erklärt, die neue Webseite vorzustellen. Heindl Internet hat die Webseite mit Wordpress erstellt, Harry Bechtle hat die grafische Gestaltung übernommen. Die neue Webseite hat nun einen neuen Look. Die Inhalte fehlen allerdings noch und sollen nun durch die Institutionen und Künstler aus dem Kreis Tübingen gefüllt werden.

Man kann sich auf der Webseite ein Profil erstellen und dem Profil eine Rubrik zuweisen (Künstler, Musiker oder Institution). Ausserdem kann man Veranstaltungen anlegen. Die Künstler, die in der Artüthek sind,

können Bilder Ihrer Kunstwerke einstellen, Musiker können Musik hochladen. Die Webseite ist nutzerfreundlich gestaltet und ist auch für Leute ohne Programmierkenntnisse geeignet. Die Veranstaltungen entsprechen dem früheren Tübinger Veranstaltungskalender. Die Webseite lebt davon, dass viele User interessante Beiträge einstellen. Bis jetzt haben sich erst sehr wenige Unser registriert und ein Profil angelegt.

Die Bedienungsanleitung für die einzelnen Schritte wie Login, Anlegen eines Profils und Anlegen einer Veranstaltung ist auf der Webseite unter „Service“ zu finden. Mit diesem Protokoll wird diese Anleitung als PDF verschickt.

Auf Nachfrage von zwei Reutlinger Künstlerinnen, können sich laut Herrn Sedlmeier auch Künstler aus der näheren Region wie z.B. Reutlingen oder Rottenburg ein Künstlerprofil auf der Kulturnetz-Webseite anlegen. Die Webseite sei zwar vor Allem für die Tübinger Kulturschaffenden gedacht, es gehe aber auch um eine regionale Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden. Laut Herr Krullis sind in der Artüthek auch Künstler aus Tübingen, Rottenburg, Mössingen und Reutlingen dabei.

Die Nutzung der Webseite ist kostenlos. Das Kulturnetz Tübingen fordert alle Tübinger Kulturschaffenden auf, die Webseite mit Inhalten zu füllen.

Die Seite Kulturnetz Tübingen e.V. ist bereits mit der städtischen Webseite vernetzt. Sobald 100 Kunstprofile auf der Kulturnetzseite eingestellt sind, wird es auch einen Hinweis und eine Veröffentlichung im Tagblatt geben.

Die Frage ist, ob noch ein Schaltfläche für die Newsletterbestellung auf der Webseite eingerichtet werden kann.

## TOP 5 Termine

Veranstaltungshinweis von Peter Krullis:

### **Ausstellung in der Stadtbibliothek Tübingen vom 17.01. bis 31.03.23**

#### **Inklusive Ausstellungsreihe „Den Neckar runter“**

„Kunst in der Lebenshilfe Tübingen“ beschäftigt sich in fünf themenspezifischen Ausstellungen mit dem Neckar in seinen verschiedensten Facetten.

Die Ausstellung und Vernissage in der Stadtbücherei stellt die Lyrik vergangener und gegenwärtiger Zeiten und deren bildnerische Bearbeitung in den Mittelpunkt.

Die gezeigten Arbeiten der Künstler\*innen der Lebenshilfe beschäftigen sich u.a. mit Friedrich Hölderlin, die des Künstlers Frido Hohberger mit der zeitgenössischen Dichtung von Eva Christina Zeller.

Ort:	Stadtbücherei, Nonnengasse 19
Ausstellungsdauer:	17.01. bis 31.03.23
Eröffnung:	Freitag, 20.01.2023, 19 Uhr Vernissage mit Lyriklesung
ÖZ:	Di bis Fr 10:30 bis 19:00 Uhr Sa 10:30 bis 14:00 Uhr

## TOP 6 Sonstiges

Es wird noch ein Ort für den nächsten RTK am 18.04.2022 gesucht. Monika Schuh-Wibmer soll bei Hazel Kurig von der Rainbow Dance Factory nachfragen. Nachtrag: In der Rainbow Dance-Factory wäre ein RTK nur im Cafe möglich, das 25-30 Leute fasst. An diesem Tag und grundsätzlich dienstags und mittwochs finden zeitgleich Tanzkurse in der angrenzenden Halle statt.

Ulf Siebert berichtet, dass der HGV am nächsten verkaufsoffenen Sonntag das Thema Mobilität als Schwerpunkt plant (wie kommt man zu Veranstaltungen, in die Stadt..mit dem Rad/ Auto / Bus / etc....).

Für das Sudhaus und für das LTT werden Pächter für die internen Lokale gesucht. Es ist schwierig, Pächter und Mitarbeiter für ein Restaurant in einem Kulturbetrieb zu finden, da die Arbeitszeiten durch die Abendveranstaltungen oft sehr lang sind.

Ulf Siebert erzählt noch einmal vom Bahnhofsvorplatz, der noch in den nächsten 2 Jahren interimsmässig von Kulturbetreibenden bespielt werden kann. Im Moment befindet sich schon das „Cafe am See“ mit einer grossen Fahrradstation am Anlagensee. Das Cafe wird von der *AiS inklusiv gGmbH* (Arbeit in Selbsthilfe)

aus Mössingen betrieben, die in Mössingen auch das Café Pausa führt.

Ansprechpartner für die Planungen auf dem Europaplatz ist Fr. Dr. Korth.

Weitere Infos zu den Planungen am Europaplatz auf der städtischen Homepage :  
<https://www.tuebingen.de/europaplatz/22017.html>

Ulf Siebert, Vorstand des HGV, stösst eine Diskussion und einen Austausch zum Thema Vorverkauf an. Seit Corona gibt es eine Tendenz, dass für kulturelle Veranstaltungen kaum noch Karten im Vorverkauf gebucht werden. Das Publikum kauft kurzfristiger; die Karten werden häufig erst spontan an der Abendkasse gekauft. Das zieht eine schwere Planbarkeit für die Kulturveranstalter nach sich, da man so schwer einschätzen kann, ob die Veranstaltung wegen mangelnden Anmeldungen stattfinden kann oder nicht. Der Grund dafür könnte sein, dass viele Leute Angst davor haben, spontan krank zu werden; in letzter Zeit ging ja eine starke Grippewelle um und Corona ist auch immer noch ein Thema.

Auch in der Gastronomie passiert es laut Ulf Siebert häufig, dass grosse Gruppen von z.B. 10 Leuten kurzfristig absagen, nur weil ein oder zwei davon Corona haben - und dann kommt gleich die gesamte Gruppe nicht. Das ist ein Problem und ärgerlich, da die Plätze freigehalten wurden, die anderweitig reserviert hätten werden können; ausserdem wurde dann bereits dafür eingekauft.

Herr Himpel vom Deutsch-Amerikanischen Institut (d.a.i). stellt fest, dass das Publikum immer fordernder und spontaner wird: Menschen kommen an die Abendkasse und bestehen darauf, ihr Ticket zurückgeben zu können. Im Vorverkauf werden nur noch sehr wenige Tickets verkauft, was die Events schlecht planbar macht. Nicht selten ist dann an der Abendkasse doch viel los und das Event gut besucht.

Adalbert Sedlmeier gibt zu bedenken, dass die örtlichen Tübinger Kulturveranstalter natürlich nicht so hart bei Kartenrückgaben vorgehen können, wie die grossen Veranstalter, da die Tübinger Veranstalter ja Stammkunden haben, die man längerfristig an sich binden möchte. Herr Sedlmeier gibt den Tipp, dass man z.B. wie im Sudhaus bei Absagen einen Tag vorher das Ticket in einen Gutschein umwandeln könnte.

Herr Sedlmeier bedankt sich für die Teilnahme und den Austausch in der Runde. Ende der Sitzung um 19:35.